

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 27

Titel: Bruder Saul, du sollst wieder sehen! - Biblische Sinnangebote (26 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377





<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.2.5 „Bruder Saul, du sollst wieder sehen!“ – Biblische Sinnangebote für das eigene Leben erkennen















Lernziele:

Die Schüler sollen

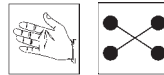
- Feindseligkeiten gegenüber Kirche und Christentum begegnen,
- den Wandel im Leben des Paulus nachvollziehen,
- lernen, Sinnkrisen zu überwinden,
- Gedankenmodelle der Philosophie einschätzen können,
- Sinnlichkeit und Sinnhaftigkeit miteinander verbinden,
- Möglichkeiten der fünf Körpersinne benennen und einüben,
- Sinngabung durch Gebet und Meditation kennenlernen,
- Spiritualität empirisch fassen und begründen können,
- in biblischen Bildern und Verheißungen Sinnangebote für das eigene Leben erkennen,
- in kirchlichen Traditionen sinnvolle Einladungen entdecken,
- in spirituellen Angelegenheiten überzeugend argumentieren können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Gegner von Kirche und Christentum sollen im Religionsunterricht ernst genommen werden, so wie der Christenfeind Saulus von Christus ernst genommen wurde. Gemeinsam erörtern beide Parteien folgendes Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was finde ich in mir, in meiner Seele vor? • Ist diese Seele unergründliches Geheimnis? • Wie ist sie auf Gott bezogen? • Ist die Beziehung der unsterblich gedachten Seele zu Gott ein ebensolches Geheimnis, dem ich mich gottesfürchtig und gehorsam anvertrauen muss? • Gilt das lutherische <i>sola fide</i>, die absolute Vorrangstellung des Glaubens gegenüber dem Wissen, für den Christen im Zeitalter der Ökumene? <p>Die Antwort auf die letzte Frage heißt für eine verantwortliche Katechese: ja. Und gleichzeitig darf sich dieses Ja allen Anfragen einer modernen und wissenschaftlich geprägten Zeit argumentativ stellen.</p> <p>Alternative: Viele Denker der Neuzeit stellen sich der Kirche heute entgegen. Die Antworten von Kirche und Theologie lassen sich unter dem Begriff des „Knotens“ zusammenfassen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>M1 ermöglicht einen poetischen Einstieg in das Thema. Die Bearbeitung des Rilke-Textes lässt kirchliches Leben als Verleiblichung Gottes in der Welt erkennen. Der zuvor unsichtbare Geist bekommt ein farbiges Gewand. → Arbeitsblatt 5.2.5/M1a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;">   </div> <p>M2 stellt den Knoten als Anschauungsgegenstand in den Mittelpunkt. → Arbeitsblatt 5.2.5/M2a bis d**</p>

5.2.5 Biblische Sinnangebote

<p>II. Erarbeitung</p> <p>Jugendliche sollen für Kirche und Religion gewonnen werden. Das christliche Abendland hat sich nicht allein aus der ehrfurchtsvollen Verbeugung vor dem göttlichen Mysterium, sondern auch aus dem kritischen Nachdenken über Gott und die Welt gebildet. Sokrates, Platon, Aristoteles und – im zwanzigsten Jahrhundert – Jacques Lacan sind Zeugen dieser Entwicklung.</p> <p>Zu den Sinnen erarbeiten die Schüler verschiedene Inhalte.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sehen 2. Hören 3. Schmecken 4. Riechen 5. Tasten <p>Die Struktur ist bei jedem Sinn die gleiche: Zunächst Begriffserklärungen und Definitionen, dann Gedanken zum Thema und schließlich Texte aus der Bibel und aus der Literatur.</p> <p>Kritische Reflexion und Gebet sind kein Gegensatz. Das benediktinische <i>Ora et labora</i> darf auch so verstanden werden: Bete und bringe dabei deine weltliche Erkenntnislust vor Gott. Aristoteles ist <i>die</i> Instanz, die Empirie und wissenschaftliche Nachvollziehbarkeit in der abendländischen Welt begründet hat.</p> <p>Die neutestamentlichen Schreiber und der Völkerapostel Paulus haben der griechischen Rationalität die Vitalität und Begeisterung aus der Christus-Liebe heraus hinzugefügt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Klasse kann die Tische und Stühle an die Wand schieben und sich an den Händen halten, um sich als Menschenschlange ineinander zu verschlingen und dann behutsam wieder zu befreien (vgl. Gordischer Knoten). Das visuelle Wahrnehmen des Geschehens zählt hier im Sinne von M2.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Danach erarbeiten die Schüler die Texte zu den verschiedenen Sinnen. Am Anfang steht das <i>Sehen</i>. → Arbeitsblatt 5.2.5/M3a bis d**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Übung des Gordischen Knotens (siehe oben) wird mit geschlossenen Augen wiederholt, um das <i>Hören</i> zu schärfen. M4b leitet zur Erstellung einer Geräuschkarte an. → Arbeitsblatt 5.2.5/M4a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen die Texte zum Bereich <i>Schmecken</i> („Öffne Mund und Herz“) und erarbeiten die Arbeitsaufträge selbstständig. Die vier Figuren auf der Ezechiel-Abbildung stehen symbolisch für die vier Evangelisten. → Arbeitsblatt 5.2.5/M5a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p><i>Riechen</i>: Die Schüler haben Duftkerzen, Parfüms und Deos, Cremes und Kosmetikartikel mitgebracht, die sie untereinander austauschen und beschnuppern, bevor sie die Texte und Aufgaben von M6 bearbeiten. → Arbeitsblatt 5.2.5/M6a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Zunächst wird das Bild von dem Menschen in der Naturlandschaft besprochen. Die Schüler teilen eigene Erfahrungen aus einem Zeltlager oder von einer Bergwanderung mit, bevor M7 bearbeitet wird. → Arbeitsblatt 5.2.5/M7a bis d**</p>
---	---

III. Weiterführung und Transfer



Die Schüler gestalten einen Sinnesparcours für andere Schüler.
Es ist zu überlegen, ob dieser Parcours der ganzen Schule zugänglich gemacht oder zu bestimmten Zeiten für einzelne Klassen angeboten wird.

In Kleingruppen gestalten die Schüler einen Sinnesparcours. Dabei sollen die Sinne durch verschiedene Reize oder Übungen wahrgenommen werden. Außerdem sollen die Texte und ausgearbeiteten Arbeitsaufträge sinnvoll dargestellt werden.

Tipp:



- Günter von Hummel: Signifikant Gott – Anleitung zu einer Psychoanalyse des großen Gefühls, MCS-Verlag, München 2000
- Josef Sudbrack: Beten ist menschlich. Aus der Erfahrung unseres Lebens mit Gott sprechen, Verlag Herder, Freiburg i.Br. 1973
- Jacques Lacan: Namen-des-Vaters. Übersetzung von Hans-Dieter Gondek, Verlag Turia und Kant, Wien 2006
- Katholische Akademie in Bayern, Der große P. - Ausstellung im Frühsommer 2009, www.kath-akademie-bayern.de

Von deinen Sinnen hinausgesandt



Gott spricht zu jedem nur,
eh er ihn macht,
dann geht er schweigend
mit ihm aus der Nacht.

5 Aber die Worte, eh jeder beginnt,
diese wolkigen Worte, sind:

„Von deinen Sinnen hinaus gesandt,
geh bis an deiner Sehnsucht Rand;
gib mir Gewand.

10 Hinter den Dingen wachse als Brand,
dass ihre Schatten, ausgespannt,
immer mich ganz bedecken.

Lass dir Alles geschehn:
Schönheit und Schrecken.

15 Man muss nur gehn:
Kein Gefühl ist das fernste.
Lass dich von mir nicht trennen.
Nah ist das Land,
das sie das Leben nennen.

20 Du wirst es erkennen
an seinem Ernste.
Gib mir die Hand.“

(aus: Rainer Maria Rilke [1875-1926],
Das Stundenbuch, Insel-Verlag, Leipzig
1918)

Arbeitsauftrag:

Beantworte folgende Fragen in Stichworten.

1. Der Mensch ist mit dem Leib und dem sinnlichen Leben ausgestattet worden. Wie macht der Dichter die Kostbarkeit dieser Gaben deutlich?
